



Zentralbanken

Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

(in Millionen Euro)

In der Woche zum 18. Oktober 2013 blieb die Position **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) unverändert. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) verringerte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen um 0,2 Milliarden € auf 207 Milliarden €. In der Woche zum 18. Oktober 2013 führte das Eurosystem keine liquiditätszuführenden Transaktionen im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durch. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) gingen um 0,1 Milliarden € auf 353 Milliarden € zurück. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) sank um 1,5 Milliarden € auf 918,6 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) nahmen um 2,7 Milliarden € auf 70,7 Milliarden € ab.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) stiegen um 3,6 Milliarden € auf 516 Milliarden €. Am 16. Oktober 2013 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 93,4 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 91,2 Milliarden € mit einwöchiger Laufzeit wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termineinlagen** in Höhe von 188 Milliarden € fällig, und neue Einlagen mit einwöchiger Laufzeit wurden in derselben Höhe hereingenommen. Im Lauf der Woche wurden 0,8 Milliarden € aus **längerfristigen Refinanzierungsgeschäften** vor Fälligkeit zurückgezahlt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug praktisch null (gegenüber 0,3 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 45,7 Milliarden € (gegenüber 52,6 Milliarden € in der Vorwoche).

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) blieben unverändert bei 246,6 Milliarden €. In der Woche zum 18. Oktober 2013 betrug der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte

Aktiva	11.10.2013	18.10.2013	25.10.2013	1.11.2013
1 Gold und Goldforderungen	343 919	343 919	343 919	343 919
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	245 653	244 673	245 402	244 795
2.1 Forderungen an den IWF	83 479	83 280	83 146	83 176
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	162 174	161 393	162 256	161 619
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	20 883	21 154	21 324	22 175
4 Forderungen in € an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	22 760	21 545	21 747	21 467
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	22 760	21 545	21 747	21 467
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in € aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	753 023	749 730	743 902	740 153
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	93 366	91 234	90 605	89 319
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	659 342	658 495	653 296	650 810
5.3 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	314	0	0	0
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	0	1	1	24
6 Sonstige Forderungen in € an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	76 035	73 466	77 255	80 406
7 Wertpapiere in € von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	599 711	599 583	594 986	593 354
7.1 Für geldpolitische Zwecke gehaltene Wertpapiere	246 574	246 574	245 745	241 614
7.2 Sonstige Wertpapiere	353 137	353 009	349 240	351 740
8 Forderungen in € an öffentliche Haushalte	28 328	28 328	28 328	28 328
9 Sonstige Aktiva	250 110	245 565	241 882	239 794
Aktiva insgesamt	2 340 421	2 327 962	2 318 744	2 314 393
Passiva	11.10.2013	18.10.2013	25.10.2013	1.11.2013
1 Banknotenumlauf	920 120	918 636	917 873	924 528
2 Verbindlichkeiten in € aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	508 620	502 789	469 662	467 102
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserveguthaben)	268 047	269 105	230 156	226 935
2.2 Einlagefazilität	52 553	45 667	51 336	52 127
2.3 Termineinlagen	188 000	188 000	188 000	188 000
2.4 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	20	18	170	39
3 Sonstige Verbindlichkeiten in € gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	5 927	5 465	5 496	5 692
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	0	0	0
5 Verbindlichkeiten in € gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	94 146	101 543	119 013	110 342
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	73 395	70 730	88 754	62 677
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	20 751	30 813	30 260	47 665
6 Verbindlichkeiten in € gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	131 122	124 151	126 661	123 510
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	2 365	1 787	1 725	1 241
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	3 321	3 430	4 560	4 999
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	3 321	3 430	4 560	4 999
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte Sonderziehungsrechte	53 565	53 565	53 565	53 565
10 Sonstige Passiva	226 281	221 643	225 235	228 460
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	304 534	304 534	304 534	304 534
12 Kapital und Rücklagen	90 420	90 419	90 420	90 420
Passiva insgesamt	2 340 421	2 327 962	2 318 744	2 314 393

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

gehaltenen Portfolios somit 188,2 Milliarden €, während sich die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios auf 42,8 Milliarden € beziehungsweise 15,5 Milliarden € beliefen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt.

Im Ergebnis aller Transaktionen erhöhten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 1,1 Milliarden € auf 269,1 Milliarden €.

In der Woche zum 25. Oktober 2013 blieb die Position **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) unverändert. Die Nettosition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) verringerte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen um 0,2 Milliarden € auf 206,9 Milliarden €. In der Woche zum 25. Oktober 2013 führte das Eurosystem keine liquiditätszuführenden Transaktionen im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durch. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) gingen um 3,8 Milliarden € auf 349,2 Milliarden € zurück. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) sank um 0,8 Milliarden € auf 917,9 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) erhöhten sich um 18 Milliarden € auf 88,8 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) verringerten sich um 11,6 Milliarden € auf 504,4 Milliarden €. Am 23. Oktober 2013 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 91,2 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 90,6 Milliarden € mit einwöchiger Laufzeit wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termineinlagen** in Höhe von 188 Milliarden € fällig, und neue Einlagen mit einwöchiger Laufzeit wurden in derselben Höhe hereingenommen. Im Lauf der Woche wurden 5,2 Milliarden € aus **längerfristigen Refinanzierungsgeschäften** vor Fälligkeit zurückgezahlt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5)

betrug null (gegenüber praktisch null in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 51,3 Milliarden € (gegenüber 45,7 Milliarden € in der Vorwoche).

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) verringerten sich um 0,8 Milliarden € auf 245,7 Milliarden €. Dieser Rückgang war auf die Tilgung von im Rahmen des ersten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen erworbenen Wertpapieren zurückzuführen. In der Woche zum 25. Oktober 2013 betrug der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios somit 188,2 Milliarden €, während sich die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios auf 42 Milliarden € beziehungsweise 15,5 Milliarden € beliefen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt.

Im Ergebnis aller Transaktionen sanken die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 38,9 Milliarden € auf 230,2 Milliarden €.

In der Woche zum 1. November 2013 blieb die Position **Gold und Goldforderungen** unverändert. Die Nettosition des Eurosystems in Fremdwährung erhöhte

te sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen um 0,3 Milliarden € auf 207,2 Milliarden €. Das Eurosystem hat in der Woche zum 1. November 2013 keine liquiditätszuführenden Transaktionen im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durchgeführt. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) stiegen um 2,5 Milliarden € auf 351,7 Milliarden €. Der Banknotenumlauf nahm um 6,7 Milliarden € auf 924,5 Milliarden € zu. Die Einlagen von öffentlichen Haushalten gingen um 26,1 Milliarden € auf 62,7 Milliarden € zurück.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute verringerten sich um 4,4 Milliarden € auf 500 Milliarden €. Am Mittwoch, dem 30. Oktober 2013, wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 90,6 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 89,3 Milliarden € mit einwöchiger Laufzeit wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termineinlagen** in Höhe von 188 Milliarden € fällig, und neue Einlagen mit einwöchiger Laufzeit wurden in derselben Höhe hereingenommen. Im Lauf der Woche wurde ein längerfristiges Refinanzierungsgeschäft in Höhe von 2,7 Milliarden € fällig, und ein

Bitte beachten Sie

Für Ihre maßgeschneiderten Anzeigen- und Print-Kampagnen bieten wir Ihnen eine Auswahl folgender Themenschwerpunkte der ZfgK:

Neujahrsausgabe 2014

Wirtschaft und Banken – Banken und Wirtschaft

Ausgabe 1. Januar 2014 | AS: 17.12.2013 / DU: 19.12.2013

Das Fondsgeschäft 2014 – ein Ausblick unter neuen Rahmenbedingungen

Ausgabe 15. Januar 2014 | AS: 6.1.2014 / DU: 8.1.2014



PERSONALANZEIGEN

In der ZfgK erreichen Sie die gesamte Führungsebene der Finanzwirtschaft

Bei Rückfragen oder Beratungswünschen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: **Hans-Peter Schmitt**, Anzeigenverkauf, Fon 069/97 08 33-43 oder E-Mail an h.schmitt@kreditwesens.de

neues Geschäft in Höhe von 1,9 Milliarden € wurde abgewickelt; 1,8 Milliarden € aus **längerfristigen Refinanzierungsgeschäften** wurden vor Fälligkeit zurückgezahlt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** betrug praktisch null (was in etwa dem Betrag der Vorwoche entsprach). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** belief sich auf 52,1 Milliarden € (gegenüber 51,3 Milliarden € in der Vorwoche).

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** verringerten sich um 4,1 Milliarden € auf 241,6 Milliarden €. Zurückzuführen war dieser Rückgang auf die Tilgung von Wertpapieren, die im Rahmen der beiden Programme zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen sowie des Programms für die Wertpapiermärkte erworben worden waren. In der Woche zum 1. November 2013 betrug der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios somit 184,1 Milliarden €, während sich die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios auf 42 Milliarden € beziehungsweise 15,5 Milliarden € beliefen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt.

Im Ergebnis aller Transaktionen sanken die **Einlagen der Kreditinstitute auf Girokonten** beim Eurosystem um 3,2 Milliarden € auf 226,9 Milliarden €.